

Pytha Lab: Tischler-Ausbildung im Misrach Center

Partnerschaft in Äthiopien

Äthiopien, ein Land mit atemberaubenden Berglandschaften, mit mehr als 54 aktiven Vulkanen, einem der tiefsten Punkte der Erde und faszinierenden Salzseen. Es ist aber auch ein Land, das durch ethnische und innenpolitische Konflikte tief gespalten und von Armut geprägt ist. Am härtesten trifft es die behinderten Menschen, die oft kaum eine Chance auf eine gute Bildung haben. Ihnen, die zudem oft von der Gesellschaft ausgestoßen werden, bietet das Misrach Center der Mission am Nil in der Hauptstadt Addis Abeba eine handwerkliche Ausbildung an. Neben der Übersetzung eines Holztechnikbuches in die amharische Sprache hat Tischlermeister Viktor Penner zusammen mit Pytha 3D-CAD aus Aschaffenburg die Ausbildung in der Tischlerei des Zentrums auch digital für die Zukunft fit gemacht. In diesem Beitrag erzählt er von dem Projekt.



Das Motto des Misrach Center lautet: „Wir sind dazu da, um behinderten Menschen zu helfen, die aus verschiedenen Gründen nicht in das formale Bildungssystem einsteigen können.“ Dabei sind die Behinderungen verschiedenster Natur: Blinde, gehbehinderte oder gehörlose Menschen, die in der Regel einen sehr schlechten Bildungshintergrund haben, bekommen im Misrach Center die Chance, ihr Leben eigenständig gestalten zu können. Das gelingt nicht, wenn die jungen Männer und Frauen – wie in Äthiopien leider weit verbreitet – eine theoretische Ausbildung durchlaufen und am Schluss ein Zertifikat in die Hand gedrückt bekommen. Vielmehr müssen wir die Lehrlinge dort abholen, wo sie stehen, und sie so schulen, dass sie das Gelernte auch anwenden können. Kurzum, die Ausbildung muss ganzheitlich und nachhaltig sein, damit die angestrebte Selbstständigkeit nicht nur ein Wunschgedanke bleibt.

Nachhaltig bedeutet, dass die körperlichen behinderten Lehrlinge am Ende der Ausbildung für den Arbeitsmarkt vorbereitet sind, dass sie eine Stelle finden und so für sich selber sorgen sowie zum gesellschaftlichen Wohl beitragen können. Das gilt auch für unsere eigenen Angestellten, von denen die meisten körperlich behindert sind. Dabei haben wir im Bereich Holzverarbeitung eine kleine Produktion für maßgefertigte Möbel mit neun Gesellen.

Gleichzeitig wollen wir ein Vorbild für gute Ausbildung sein und so die staatlichen wie privaten Ausbildungszentren in Äthiopien

zu mehr Kreativität und Qualität animieren. Hier besteht noch sehr viel Potenzial.

Lange Partnerschaft mit Pytha Lab

Um diese Ziele zu erreichen, braucht das Misrach Center Unternehmen, Organisationen und Menschen, die bereit sind zu investieren, ohne sofort an mögliche finanzielle Vorteile zu denken. Diese Partner haben wir immer wieder gehabt. So wurde zusammen mit dem Europa-Lehrmittel-Verlag das Fachbuch „Holztechnik“ in die amharische Sprache (die meistverbreitete äthiopische Landessprache) übersetzt. Demnächst wird es auch in digitaler Form zur Verfügung stehen. Für den praktischen Teil steht uns seit fünf Jahren das Unternehmen Pytha Lab als zuverlässiger und sehr engagierter Partner zur Seite. Es lohnt sich, etwas zurückzublicken, um aufzuzeigen, was aus einer langjährigen Beziehung entstehen kann.

Das Misrach Center begann 2012 mit der Möbelproduktion. In den ersten vier Jahren wurde mit handgefertigten Skizzen gearbeitet, eine professionelle Kundenbetreuung gab es nicht und Zeichnungen für die Ausbildung existierten nicht. Als wir im Jahr 2016 dann eine größere Küche zu fertigen hatten, war klar, dass wir ein Zeichenprogramm benötigen. Daraufhin kontaktierte ich verschiedene deutsche Hersteller. Einer von ihnen interessierte sich sehr für



Akatewold (heute Kundenberater) präsentiert seinen Kollegen das Gelernte.

Anzeige

AUCH SUPERHELDEN MÜSSEN MAL KURZ ABHÄNGEN DÜRFEN!

Wir bei TopaTeam stehen Ihnen stets zur Seite mit Top-Mitarbeitern und **30 JAHREN ERFAHRUNG** im Schreiner- und Tischlerhandwerk, damit Sie mehr Zeit haben für die wichtigen Dinge im Leben!

HANDEL / ERFAHRUNGSUSTAUSCH / WEITERBILDUNGEN / MARKETING

www.topateam.com/superschreiner-supertischler

TopaTeam[®]
HANDWERK & HANDEL





Mitarbeiter während der Schulung mit Willy Flassig.

unsere Arbeit und war bereit, uns kostenlose Lizenzen sowie die nötigen Schulungen zur Verfügung zu stellen: Pytha Lab aus Aschaffenburg.

Als wir uns später um den Auftrag bewarben, ein Krankenhaus mit Rezeptionen auf vier Stockwerken auszustatten, war die Software bestens geeignet, dem Kunden unseren Vorschlag so zu visualisieren, dass er sich noch während der Präsentation dafür entschieden hat. Es folgten weitere Aufträge dieses Krankenhauses. Mitarbeiter wie Lehrlinge mussten lernen, nach Zeichnungen zu arbeiten, die Ansichten und Schnitte enthielten. Mittlerweile wird nur noch nach Zeichnungen gefertigt, die mit Pytha angefertigt wurden.

Inzwischen zeichne ich selbst nur noch selten, denn 2017 konnten wir vier unserer Mitarbeiter schulen, von denen einer inzwischen als Kundenberater und Designer tätig ist. Dabei unterstützte uns auch Willy Flassig, Geschäftsführer von Pytha Lab, der bereit war, nach Addis Abeba zu kommen und mehrere intensive Schulungstage mit uns durchzuführen.

Lange Partnerschaft mit Pytha Lab

Ende 2020 konnten wir die Übersetzung der Software in die amharische Sprache fertigstellen, derzeit läuft die Testphase. Es ist unser Ziel,

auch den besonders interessierten und fachlich geeigneten Lehrlingen unseres Zentrums CAD-Schulungen anzubieten. Denn zum einen verändert sich die Arbeitswelt in Addis Abeba rasant schnell, gerade im Digitalbereich. Zum anderen ist es eine Chance für das persönliche intellektuelle Wachstum unserer Lehrlinge. Viele von ihnen beherrschen Mathematik nur auf sehr bescheidenem Niveau, und die allermeisten besitzen keine Computer- und Englischkenntnisse. Doch wenn die Motivation vorhanden ist beziehungsweise geweckt werden kann, wird vieles möglich. Dann können auch Menschen, denen an sich das nötige Grundwissen fehlt, sich entwickeln und an Herausforderungen wachsen.

Mit der Übersetzung der Pytha-Software ins Amharische möchten wir auch andere motivieren, in die arbeitende Bevölkerung zu investieren und zeigen, dass Ausbildung auf hohem Niveau auch in einem armen Land wie Äthiopien möglich und sinnvoll ist.

Derzeit statten wir ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude der deutschen Botschaftsschule mit Büromöbeln, Küchenzeilen und Türen aus. Auch hier wäre ohne die entsprechende Software weder die Präsentation des Projekts noch die Fertigung möglich gewesen.

Inzwischen kann die Schreinerei des Misrach Centers eine ganze Reihe von namhaften Referenzen vorweisen. Hier eine kleine Auswahl:

- Deutsche Botschaft
- Indische Botschaft
- Norwegisches Krankenhaus
- Deutsche Botschaftsschule
- Deutscher Kindergarten
- Verschiedene ausländische Privatkunden

All das zeigt uns, dass wir mit dem Misrach Center auf dem richtigen Weg sind und es sich auch in einem Land wie Äthiopien für alle lohnt, in die Menschen zu investieren. In diesem Jahr haben alle unsere Lehrlinge, die vor dem Abschluss stehen, ein Jobangebot aus der Industrie bekommen.

Wir bedanken uns auch bei der „Pytha-Familie“ für die langjährige Partnerschaft, die neben den kostenlosen Lizenzen auch Laptop-Spenden und die Unterstützung von erkrankten Mitarbeitern umfasst.

Viktor Penner

Willy Flassig (3. von rechts) bei seinem Schulungsbesuch in Addis Abeba. Ganz rechts: Schreinermeister Viktor Penner.

